

Sortenorganisation Raclette du Valais AOP

MEDIENMITTEILUNG

Ausserordentliche Delegiertenversammlung SOR vom 15.11.2019 in Brämis / Sitten

Anpassung des Pflichtenheftes

Die Sortenorganisation Raclette du Valais AOP (SOR) führte am 15.11.2019, unter dem Vorsitz von Thomas Egger, eine ausserordentliche Delegiertenversammlung durch. Das Hauptthema dieser Versammlung war die Anpassung des Pflichtenheftes «Raclette du Valais». Weiter wurden Beschlüsse über die Beiträge und das Budget 2020 gefasst. Ab Mitte 2020 sollen etappenweise sortenspezifische Kulturen für die Produktion von Raclette du Valais AOP eingeführt werden.

Ein wichtiger Bestandteil im Pflichtenheft «Raclette du Valais» ist die Liste der regionalen Bezeichnungen, welche auf der Järbseite des Käses eingepreßt werden. In den letzten Jahren fanden einige Käsefusionen statt, oder die Käseproduktion wurde in kleinen Käsereien aufgegeben. Aus diesem Grunde werden einige regionale Bezeichnung nicht mehr verwendet. Bei den Alpkäsereien werden teilweise andere Bezeichnungen verwendet, als diejenigen, welche im Pflichtenheft eingetragen sind. Damit die entsprechenden Alpen für die Produktion von Raclette du Valais AOP zertifiziert werden können, muss der auf der Järbprägung verwendete Name im Pflichtenheft eingetragen sein. Aufgrund des technischen Fortschritts bei der Käseproduktion mussten auch in diesem Bereich Anpassungen im Pflichtenheft vorgenommen werden, ohne dass die traditionelle und überlieferte Produktionsmethode verändert wird.

Im Jahr 2019 hat die Sortenorganisation ein neues und attraktives Erscheinungsbild für die Marke «Raclette du Valais AOP» mit dem Claim «L'Original» lanciert. Mit diesem Claim wird bewusst darauf hingewiesen, dass das Wallis das Ursprungsland von Raclette ist und der Käse, im Gegensatz zu Konkurrenzprodukten, nach wie vor authentisch und nach einem überlieferten Rezept hergestellt wird. Raclette du Valais AOP zeichnet sich als Produkt mit Charakter und ausgeprägtem Geschmack aus. Die neue Kampagne soll Lebensfreude, Tradition und Authentizität ausstrahlen. Die sozialen Medien nehmen in der Absatzförderungen einen hohen Stellenwert ein. Mit emotionalen Geschichten rund um Raclette du Valais AOP und den Menschen, die im Kanton leben, soll mit dem neuen Werbeauftritt ein hoher Wiedererkennungseffekt und eine Absatzsteigerung erzielt werden. Gleichzeitig wurde eine neue adaptive Internetseite aufgeschaltet.

Das Bundesamt für Landwirtschaft hat alle Sortenorganisationen, deren Käse eine geschützte Ursprungsbezeichnung (AOP) haben, beauftragt bis im Jahre 2020 sortenspezifische Käsekulturen zu

entwickeln. Die Sortenorganisation Raclette du Valais AOP hat mit der eidg. Forschungsanstalt Agroscope 2013 eine Forschungszusammenarbeit für die Entwicklung von sortenspezifischen Kulturen vereinbart. Das Ziel dieser Vereinbarung ist es, exklusive Käsekulturen für Raclette du Valais AOP zu entwickeln. An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung wurde über den aktuellen Stand des Projekts informiert. In den letzten Jahren haben die Spezialisten der Agroscope in Zusammenarbeit mit der Sortenorganisation gegen 98 verschiedene Kulturen entwickelt, analysiert, geprüft, und in Praxisversuchen getestet. Inzwischen konnten 3 exklusive Kulturen, die den gewünschten Anforderungen entsprechen, insoliert werden. Im November 2019 werden diese Kulturen erneut in 5 Walliser Käsereien in mehreren Versuchen getestet. Ziel ist es, die neuen und exklusiven Käsekulturen ab Mitte 2020 etappenweise bei den AOP-Käsereien einzuführen. Ab 2024 soll Raclette du Valais AOP nur mehr mit den sortenspezifischen Kulturen hergestellt werden.

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung wurden auch die Beiträge und das Budget für das Jahr 2020 verabschiedet.

Sitten / Brämis, 15. November 2019.

Auskünfte

- Thomas Egger, Präsident SOR (079 / 429 12 55)
- Urs Guntern, Geschäftsführer SOR (079 / 418 78 72)